

Schlieren 9. Juni 2025

Kleine Anfrage «Hochwassergefahr und Entwässerungsleistung Schlieren»

Wie wir in den letzten Wochen leider erfahren mussten, gibt es in der Schweiz immer wieder grosse Naturkatastrophen mit grossen Wassermassen und Geröll. Immer wieder werden Dörfer oder Siedlungsbereiche evakuiert.

In den letzten Tagen hat es in Schlieren wieder stark geregnet und man sieht, dass die Limmat immer häufiger sehr viel Wasser führt.

Die Online-Ausgabe des Tagesanzeigers vom 08.06.2025 bringt es auf den Punkt. Er berichtet von der grossen Gefahr, die ein Hochwasser mit sich bringen würde. Für die Versicherer aber sind die Bergregionen nicht die grösste Sorge. Insbesondere im Mittelland würden durch solche Schäden enorme Kosten in weit höherer Grössenordnung verursacht werden. Ganz abgesehen davon, was solche Evakuierungen oder gar Verluste der Immobilien für die Betroffenen bewirkt.

In Schlieren gib es dazu ein GEP (Generelles Entwässerungsprojekt) aus dem Jahr 2008 (Vorlage 2/2008). In der «GEFAHRENKARTIERUNG NATURGEFAHREN Limmattal» vom 11.11.2022 erstellt durch die Firma GEOTEST, werden für Schlieren durchaus noch Defizite erkannt.

Fragen:

1. Kommt die Stadt Schlieren Ihrer Verantwortung und Ihrer Vorbildfunktion ausreichend nach?
2. Hat Schlieren alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, die in der Pflicht der Gemeinde stehen?
3. Falls nein, werden dann einzelne Aufgaben davon Grundstückseigentümer auferlegt?
4. Welche Massnahmen sind noch ausstehend und für wann sind diese geplant?
5. Genügen aus heutiger Sicht die 2008 beschlossenen Massnahmen zur Entwässerungsleistung noch?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Henry Jäger, GLP

Gemeindeparlament

09 Juni 2025

Schlieren